

Lotto informiert: Kleine Projekte mit großer Wirkung

Lotterie Bingo fördert Entwicklungszusammenarbeit



Von links: Michael Türk (Bezirksleiter Lotto Rheinland-Pfalz), Gudrun Angelis (Solwodi), Hanns-Martin Stoll (Weltladen Neuwied), Barbara Mittler (Geschäftsführerin Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk ELAN), Rolf Zimmer (Bezirksleiter Lotto Rheinland-Pfalz), Konstantin Hahn (Weltladen Bad Kreuznach), Susanne Schwandt (Weltladen Koblenz), Walter Desch (stellv. Lotto-Aufsichtsratsvorsitzender), Jean-Claude Nzuzi-Luyeye (Mobile Klinik Lisungi), Michel Sanya

Mutambala (Buchautor „Mopaya“) sowie Innenminister Roger Lewentz. (Foto: Seydel)

Koblenz. Die von Lotto Rheinland-Pfalz angebotene Lotterie Bingo hat durch ihre Zweckerträge auch im Jahr 2012 wieder viele Projekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit fördern können. Einige ausgewählte Projekte wurden am Freitagnachmittag in der Koblenzer Lotto-Zentrale vorgestellt – im Beisein von Innenminister Roger Lewentz und Barbara Mittler, der Geschäftsführerin des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerkes (ELAN).

Seit fast drei Jahren kann man die Lotterie, bei dem waagerechte und senkrechte Zahlenreihen gefunden werden müssen, in rheinland-pfälzischen Lotto-Annahmestellen spielen. Bingo dient aber nicht nur dazu, Geldgewinne unter die Spieler zu bringen, sondern hat sich auch gemeinnützigen Zwecken verschrieben. Dies demonstrierte die Übergabe von Fördergeldern an ausgewählte Projekte aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.

„Fast ein Viertel des Umsatzes fließt dank Lotteriesteuer und Beleihungsabgabe in den Landeshaushalt und kommt damit allen Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern zugute. Das Unternehmen fördert darüber hinaus aber auch zahlreiche Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit“, sagte Innenminister Roger Lewentz: „Als Unternehmen, das dem Gemeinwohl in allen Facetten verpflichtet ist, möchten wir mit den Mitteln insbesondere die kleinen Projekte in diesen Bereichen fördern. Denn oft sind es die kleinen Dinge, die eine sehr große Wirkung erzielen“, sagte Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler.

An fünf Beispielen wurde bei der Veranstaltung verdeutlicht, wie sinnvoll die Gelder der Lotterie Bingo im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt werden.

„Mobile Klinik Lisungi“

Dahinter verbirgt sich ein Krankenwagen, der seit dem Jahr 2010 in den ärmsten Vierteln von Kenia unterwegs ist, um den Menschen eine schnelle und wirkungsvolle medizinische Grundversorgung zu bieten. Jean-Claude Nzuzi-Luyeye vom Vorstand des Vereins „Mobile Klinik Lisungi“ berichtete anschaulich, wie die Bingo-Fördergelder vor Ort verwendet werden.

„Solasa“ – Frauenfußball

Das von der Organisation Solwodi organisierte Projekt bietet seit 2004 jungen Frauen in Kenia den Fußballsport als Freizeitbeschäftigung an. Damit werden Selbstwertgefühl, Teamgeist und Durchhaltevermögen gefördert. Benachteiligte Mädchen und Frauen werden durch den Sport vernetzt und gestärkt und erhalten so eine bessere Lebensperspektive.

„Mopaya“ – Lesebuch für Groß und Klein

Bei diesem Projekt, das die „Aktion Eine Welt e.V. Neuwied“ anbietet, steht der Abbau von Vorurteilen und der Aufbau von Toleranz gefördert werden. Den Anstoß für das Projekt, das einen guten Einblick in afrikanische Lebensweise und Kultur vermittelt, gab der kongolesische Musiker Michel Sanya Mutambala. Aus den Fördergeldern wurde auch die Produktion eines Buches finanziert.

Weltladen Koblenz: Globales Lernen

Das Projekt „Globales Lernen; Baustein: Kakao“, das vom Weltladen Koblenz entwickelt wurde und in Grundschulen und Kindergärten angeboten wird, behandelt das Thema „Fairer Handel“ am Beispiel des kindgerechten Themas Kakao und Schokolade. Die Kinder lernen so auf spielerische Weise größere Zusammenhänge im Welthandel kennen und werden für fairen Handel und dessen konkrete Umsetzung in der eigenen Lebenswelt sensibilisiert.

Weltladen Bad Kreuznach: Mobile Bildungseinheiten in Schulen

Im Rahmen dieses Projektes werden über 20 Bildungseinheiten

durchgeführt, die Materialien von ELAN und selbst erstellten Materialien gestaltet werden. Es werden Kontakte zu Schulen aufgebaut und konkrete Projekte umgesetzt, die den Schülern helfen, mehr Sensibilität für entwicklungspolitische Fragen zu entwickeln.

Neben der Entwicklungshilfe profitiert auch der Natur- und Umweltschutz von Bingo. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wird mit den Bingo-Mitteln die Umwelt-Projekte unterstützen. Die beiden großen Umweltverbände NABU Rheinland-Pfalz und BUND Rheinland-Pfalz waren von Anfang an aktive Partner der Bingo-Lotterie und werden nun gemeinsam mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und weiteren Umweltverbänden die Projekte zur Förderung auswählen. So können durch Bingo für die Umwelt vielfältige Maßnahmen in ganz Rheinland-Pfalz ermöglicht werden. Tiere und Pflanzen werden gezielt geschützt und ihre Lebensräume bewahrt.

Informationen zu Bingo:

Bei Bingo werden aus den Zahlen 1 bis 75 insgesamt 22 Gewinnzahlen gezogen. Um zu gewinnen, müssen 5 Gewinnzahlen eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Reihe bilden. Dies gilt für alle drei Gewinnklassen (Einfach- bis Dreifach-Bingo). Je mehr vollständige Reihen gebildet werden können, desto höher ist die erreichte Gewinnklasse. Wird kein Gewinner in Klasse 1 ermittelt, entsteht ein Jackpot. Annahmeschluss für Bingo ist immer samstags um 20 Uhr.

Die Ziehung der Gewinnzahlen wird jeden Sonntag von 17 bis 18 Uhr in der Bingo-Fernsehsendung im NDR Fernsehen übertragen.

Die Gewinnzahlen und Quoten gibt es jeden Montag aktuell in den Annahmestellen, jeden Dienstag in der Kundenzeitschrift glüXmagazin und natürlich auch im Internet unter der Adresse „www.lotto-rlp.de“: <http://www.lotto-rlp.de>.